CVP/glp Fraktion
Gemeindeparlament Glarus-Nord

Eingang
30. Dez. 2013
Posteingang

Frau Cornelia Schmid
Parlamentspräsidentin Glarus Nord
Gemeindehaus
8867 Niederurnen

Oberurnen, 18. Dez. 2013

Motion „Organisation Gemeinde"

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 67 der Parlamentsordnung ersuchen wir Sie um Überweisung der nachfolgenden Motion:

- Zeitgleich mit der Behandlung des Antrags Eberle zur Abschaffung des Parlaments sei ebenfalls Struktur und Organisation des Gemeinderats zu überprüfen.
- Wir beantragen, verschiedene Alternativen auszuarbeiten und diese bezüglich Kollegialität, Konkordanz, Effizienz, Fachkompetenz, Rekrutierung und Kosten zu vergleichen, deren Eignung mit und ohne Gemeindeparlament sowie die Kompetenzen zwischen Gemeinderat, Parlament und Gemeindeversammlung zu beurteilen.

Begründung

Am 31. Oktober 2013 reichte Max Eberle, Näfels, den Antrag zur Auflösung des Gemeindeparlamentes per 1. Juli 2014 sowie zur entsprechenden Anpassung der Gemeindeordnung ein. Der Antrag soll als Chance genutzt werden, die Führungsstruktur unserer Gemeinde gesamthaft zu hinterfragen.
Wir sind der Meinung, dass die Struktur und Organisation des Gemeinderats in direktem Zusammenhang mit der Existenz eines Parlaments steht. Es muss hinterfragt werden, ob Grösse, Pensen und Konstitution des Gemeinderates von Glarus-Nord auch geeignet sind, falls ein Parlament als „Sparring Partner" fehlt.
Es ist festzustellen, dass ein Gemeindepräsident im Hauptamt eine dominante Führungs- und Einflussposition in den Entscheiden des Gemeinderats einnimmt. Er hat gegenüber seinen Kollegen im Nebenamt naturgemäss einen klaren Informationsvorsprung und durch seine Erreichbarkeit ist er öfters Ansprechstelle.
Vor- und Nachteile, wie z.B. das Finden geeigneter Kandidaten und Kandidatinnen für den Gemeinderat, sollen für Modelle mit kleinem Rat im Vollamt oder grossem Gremium im Nebenamt bewertet werden. Die Strukturen sind dabei zukunftsorientiert auszurichten.

Wir bitten Sie, diesen Zusatzaspekt zum Antrag von Max Eberle in die Überlegungen einfliessen zu lassen und danken für Überweisung und Bearbeitung dieser Motion.

Patrik Noser

Franz Landolt